

Sallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Sallischer Courier.)

Politisches und für Stadt

literarisches Blatt und Land.

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Abonnement-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Annahme 3 Mark 50 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Schwetschke in Halle.



N^o 105.

Halle, Sonnabend den 6. Mai. (Mit Beilagen.)

1882.

Aus Russland.

Der Czar — so schreibt ein eingeweihter Correspondent dem „B. B. C.“ — der Czar schwankt jetzt zwischen zwei Empfindungen, zwischen der Furcht vor traurigen Ereignissen, deren Opfer er werden könnte, wenn er das Erbsitzthum des Stammes Kaiser, die Krone des Reichenlandes sich in dem vorerwähnten, schwer controllirbaren Moskau auf's Haupt setzen und zwischen der Neigung im alten, Russischen, halb-orientalischen Styl, den Traditionen des Garenthums getreu, in der „heiligen Moskwa“ sich hängen zu lassen. Zweifel und Ungewissheit in jedem Sinne herrschen in dem von Spätern beobachteten, von Regimentsbesüchtern Schloß von Gatschina.

Eine neue Idee ist aufgetaucht — und vorläufig hat der Kaiser sie wie eine Erlösung von dem Abdruck der Furcht um's Leben und um das Herzogthum-erbsitzthum seiner Kinder aufgefaßt. Der Czar wechselt seine Entschlüsse so oft, daß man sich nicht verwundern mag zu sagen: Dies oder das wird geschehen. Denn in zwölf Stunden kann der Monarch des größten Europäischen Reiches schon wieder von ganz anderen Ideen beherrscht sein, der Stolz der Romanow's für ihn wieder die Furcht überwinden haben — heute aber ist er für den Gedanken eingewonnen, die Traditionen Moskau's bei Seite zu lassen, und fern von der Stadt des Krenns in einem stillen, durch mannde Tradition heiligen Kloster, umgeben von Wenigen, die Krone sich auf das junge sorgenbelastete Haupt zu setzen. Nach den Plänen, die jetzt bestehen, will der Czar im Kloster Saura die Ceremonie der Krönung vornehmen lassen. Saura liegt im Kosrona-er Gouvernment an der Wolga, und das alte Kloster spielt eine Rolle in der Geschichte von Russland. Michael Fedorowitsch hielt es in besonderer Gunst, und die einzig wirklich Russische National-Oper Glinka's „Das Leben für den Czar“, ist auf Grund eines Aufenthalts des Michael Fedorowitsch in Saura geschrieben. Aber auch bald würde der Kaiser nicht mit der Bahn fahren, — mit der Bahn, unter deren Damm geheime Mienen sich unter dem dahinrollenden Kaiserlichen Salomagen zu entladen drohen, sondern auf der glatten Schiene zwischen einem Spalier von Wachtposten, begleitet und umgeben von einem Convot von Militär, gebildet aus den besten Regimenten seiner Garde. Die Furcht ist erloschen, — denn man hat vor Kurzem einen länderlichen Grundbesitzer, der ansehnlich war, an der Spitze einer Bauerndeputation sich nach Moskau zur Krönung zu begeben, als Militär verhaftet. Da er es wirklich war, ob bei solchen Verhaftungen nicht persönlich das mit im Spiele ist und so niedrige Intrigue von Beamten gegen Privatpersonen die Furcht oft unnützig erhöht, — wer will das widersprechen?

Wer will sich in Russland überhaupt untersuchen, klar zu sehen! Aus Dnestra liegt mit der Meldung vor, daß die beiden Studenten, die den General Streimoff erschossen haben, — so entsetzlich es klingt — bereits als Leichen gebängt worden. Die Weiden hätten sich bei sich getragen, hätten daselbe im Gängigkeit in einem unbewachten Moment zu sich genommen, und da

man dem Galgen seine Beute nicht entgehen lassen, auf das „abschreckende Beispiel“ nicht verzichten wollte, hatte man die flarren Leichen an das traurige Gerüst gehängt. Darauf wird auch die auffällige Eile zurückgeführt, mit der man die Verbrecher angeknüpft hat, ehe man auch nur den Namen, ehe man nur ihre Herkunft ermitteln konnte!

Während das Alles sich im Reiche ereignet, während zahlreiche neue Kravalle das Ausland in Schrecken setzen, während Ignatiew unter Berufung auf einen alten Ullas den unglücklichen Opfern der Fuge verbietet, auszuwandern, oder sie doch am Auswärtigen verbietet, da er pro Kopf von den ausgeplünderten Armen eine Abgabe von hundert Rubeln für den Emigrations-Paß verlangt, für das Recht, die Städte ihres Glens zu fliehen, — während dessen lebt der Czar halb in Furcht, halb in Unthätigkeit in Gatschina. Er spielt in dem zum Schloß förmlich belagerten Palast mit seinen Kindern, er giebt sich allerlei Lebensübungen hin, er fertigt mit vieler Kunstfertigkeit mancherlei Geschenke für seine Familie und für die Personen seiner Umgebung persönlich an, — das Reichsregiment aber überläßt er lieber Herrn Ignatiew, der ihm bald mit Hoffnungen erfüllt, bald in Schrecken setzt, der ihm kürzlich erst die Meldung zugehen ließ, man sei dahinter gekommen, daß seine Familie anders angefertigt worden seien, welche mit Dynamit geschüttelt, und der „Hurrab“ ruheten und Hülle schwedenten Menge heraus bei der Krönung in Moskau geworfen werden, und die unter den Hüten verborgen werden sollten. Da der „Vater der Lüge“ solche Berichte nicht manchmal erfindet, um durch sie auf das schwandene Gemüth des Monarchen zu wirken, um durch dessen Furcht seine Macht zu erhöhen, das weiß vielleicht nur einer, — der „Vater der Lüge“, der Graf Ignatiew selbst!

Telegraphische Depeschen.

Karlsruhe, 4. Mai. Der Landtag wird nächsten Sonntag Mittag durch den Staatsminister Turban im Namen des Großherzogs geschlossen werden. — Dem Reichstagen nach wäre dem neugewählten Erzbischof Dethin in Freiburg sofort nach der Wahl die Befähigung derselben durch den päpstlichen Stuhl telegraphisch erteilt worden.

Wien, 4. Mai. Abgeordnetenhause. Die Position des Zolltarifs, Wehl und Wehlproben wurde nach Ablehnung aller Amendements in der Fassung des Ausschusses angenommen. — Ringtheaterprozess. Heute wurde die Wachtel, Polizeibeamten und Theaterbesucher vernommen, deren Aussagen sich auf die bekannten Einzelheiten des Brandes von dessen Entstehen bis zur Konstatirung der Opfer erstreckten. Die vernommenen Wachtelanten wurden auf Antrag des Staatsanwalts nicht bezeugt. Den ferneren Antrag, daß die Polizeibeamten nicht zu bezeugen, lehnte der Gerichtshof ab.

— Wie aus Budua bei Cattaro berichtet wird, hat der Statthalter auf die Meldung des Gendarmereportens in Bobori inferior, daß eine Deputation von Bewohnern des Ortes auf das Gefährliche die Einstellung der Landwehr-Entsendung und das sofor-

tigen Abzug des Postens gefordert habe, 2 Kompagnien Jäger dortig aufgeben. Am Abzuge des an die montenegrinische Grenze ansitzenden Bupa-Palaks am Saumpfade bei Bobori inferior wurden die Truppen von den Insurgenten beschossen. Die Truppen erwiderten das Feuer, worauf die Insurgenten spurlos verschwanden.

Belg., 4. Mai. Das Oberhaus hat die Wehrgesetznovelle angenommen.

Brag, 4. Mai. Den Morgenblättern zufolge haben in Dux und Labowitz 10 Werke die Arbeit wieder aufgenommen. Der Betrieb auf den Bahnen ist in Folge dessen wieder lebhafter. In den Schächten der Dux-Waldenbacher Bahn sind die Arbeiten ebenfalls wieder begonnen worden, der Strife ist dort beendet. Auch die Ergranger Werke in Tschauach arbeiten theilweise wieder. Heute dürfte in allen Werken des Brügger Reviers wieder wie vor dem Strife gearbeitet werden. — Nach einer Meldung aus Tepitz beträgt der Kohlenverbrauch an der Aufzug-Zuglader Bahn etwa 213 Waggons. Außer Betrieb sind noch der Tümmiger „Eisabetschacht“, der Schönbelder Schacht „Saxonia“ und der Karlsruher Schacht „Lentonia“. In mehreren Schächten wird mit restringirter Mannschafft gearbeitet. Der militärische Schutz und die Aushöhlung der Arbeitslöcher wird energisch gehandhabt.

— Der Strife ist in vollem Mäße begriffen, auch in Dux ist die Arbeit wieder vollständig aufgenommen worden. Die Aufhebung aller Unbefähigungen ist von heilsamem Erfolg gewesen. Den Gerichten sind im Ganzen etwa 70 Personen überwiefen worden. Nur in einem einzigen Falle mußte von der Waffe Gebrauch gemacht werden. Zu der Dittsch-Prater wieserte sich ein Sozialdemokrat namens Havranek seiner Bestrafung, und entsetzt dem Gendarmen den Säbel, während dessen Mause von dem Weibe Havranek's zerren wurde. Die Verhaftung Havranek's konnte nur mit Waffengewalt bewirkt werden, die Wunden des Verhafteten sind indes nicht gefährlich. Die bei dieser Gelegenheit erfolgte Anstammung wurde jedoch durch 10 Soldaten gestrichelt. Die Gerichte von Zusammenrottungen in Soboten sind unbeschädigt. In wenigen Tagen dürfte der Strife in allen Bezirken beendet sein.

Paris, 4. Mai. Deputirtenkammer. In Beantwortung einer Anfrage Lenot's über das jüngst bei Digi fahrgabige Gefecht erklärte Ministerpräsident Freycinet: Der Vertrag von Jahre 1846 gewährte die Ermächtigung, Marodeure über die Grenze von Alger hinaus zu verfolgen, der Sultan von Marokko habe keine Befehlshaber an der Grenze aufgestellt, den französischen Truppen ihre Aufgabe zu erleichtern. Das Gefecht habe auf dem Aufstiegsgebiete zwischen Alger und Marokko stattgefunden, das von unabhängigen Parteien bemohnt sei, der Sultan von Marokko sei in keiner Weise verantwortlich, wenn dieses Gebiet als Hauptquartier für Aufständische diene. Die französische Regierung würde stets von der Sorge für ihre Würde und für die Sicherheit getrieben sein. Lenot dankte dem Ministerpräsidenten für seine patriotischen Erklärungen. — Der tabakale Deputirte Dulac interpellirte die Regierung ebenfalls über die Verhältnisse des Kabinet der Wangel an Kraft und Stärke zum Vorkurs und verlangte die Diskussion von Jüging. Ministerpräsident Freycinet erwiderte, wenn Jüging ein gefährlicher Konzentrationsspunkt wäre, könne Frankreich denselben beseitigen, aber die Noth-

schon heute mit dem Gepäcksagen des Hofes dahin abfahren kann. so will ich die Gelegenheit nicht unbenuzt lassen. Während Du Dich zu erholen und zu kräftigen suchst, werde ich Alles versuchen, dies ein Heim zu bereiten. Du siehst, der Himmel selbst hat uns die Weg geführt, er heißt scheinbar seine Hand über uns.

„Gutart — Du wollest mich allein lassen?“ rief Karin erschreckt hervor.

„Warum nicht, Karin? Du bist nicht so wohl aufgehoben bei mir, als Du es hier sein wirst. Niemand kennt Deinen Aufenthaltsort.“

„Und wenn nun Axel Hofersberg mich sände?“

„Hier, Karin, in Gräfenau, der Diktung des Reichsrathes Verlobungsort? Er würde Dich vielleicht überall finden, nur niemals hier.“

Gutart's Bemühungen gelang es, Karin zu beruhigen. Sie sah ein, daß er nicht viel bleiben könne und froh sein müsse, eine glänzliche Gelegenheit zu finden, schnell nach Stockholm zu kommen. Als die junge Gräfin ihr dann noch sagte, daß die Mutter und sie gleichfalls in acht Tagen nach Stockholm gehen würden und Karin mitnehmen könnten, war diese vollständig beruhigt und nahm mit leichterem Herzen von Gutart Abschied, als sie selbst für möglich gehalten hatte.

Einige Tage der Ruhe hatten Karin wieder hergestellt und sie begann mit mehr Muth und Vertrauen der Zukunft entgegenzutreten. Diese wenigen Tage in dieser glänzlichen Umgebung waren aber auch schon im Entzahn, Karin Wohlgefallen an diesem Leben voll Sorgenlosigkeit finden zu lassen. Stillest war vielleicht doch ein harter Zug ihres Charakters, und der Gedanke, immer in dieser Umgebung zu leben, hatte auf der einen Seite etwas Barbauchendes für sie und auf der andern Seite er sie daran denken, daß ihrer an Gutart Stavron's Seite ein Leben voller Mühe und Sorge wartete.

Aber diesen Gedanken verwarf sie, ja, sie schämte sich derselben. Wo gab es eine treuere Liebe, als die Gutart's? wo einen Mann, dem sie das sein konnte, was sie ihm war?

Der letzte Stern erloschen.

Roman in vier Büchern von H. Küttersburg.

(Fortsetzung.)

Karin ließ die Augen umherschaufen, und wohin sie blickten, gewahrten sie Reichthum und Glanz. Wer waren diese Menschen, welche in diesen Räumen lebten und athmeten? Die Dienerin hatte von einer Gräfin gesprochen und das junge Mädchen, was sie hierher gebracht, sagte ihr, daß der König acht Tage hier gewesen sei.

Ihre König! Karin hatte schon von dem König gehört. Wie wäre es auch möglich gewesen, daß Frau Gerda ihrem Kinde verschwiegen hätte, was sie aller Welt erzählt, daß eine gewisse Frau ihr prophezeit habe, daß dasselbe die Gemahlin eines Königs werden würde?

Karin hatte sich sehr besondere Vorstellungen von einem König gemacht, wenn vielleich auch nicht unmittelbar der Wirklichkeit entsprechen. Sie konnte sich einen König nicht anders als auf dem Throne sitzend denken, das Haupt mit einer Krone geschmückt, in der Hand das Scepter haltend. Der König war ihr der Anbegriff alles Glanzes und aller irdischen Herrlichkeit und es war ein eigenthümliches Gefühl, was sie bei dem Gedanken erfasste, daß sie, das arme Fischer-mädchen, in den Räumten weile, wo ein König saß.

Ihre Gedanken verirrten sich mehr und mehr und ihr Kopf wurde schwerer und schwerer. Sie hatte das Bewußtsein, daß sie zu Bett werde gehen müssen, wenn sie nicht hier an irgend einer Stelle zusammenbrechen wollte.

Wenige Minuten später streckte sie die Glieder in moinigem Behagen auf einem weichen Lager aus. Sie fühlte aber, daß die Glieder und auch der Kopf schwerer und als sie nach einem Versuch machte, sich aufzurichten, um schärfer nach irgend einem Gegenstande zu sehen, sank ihr Kopf wieder schwer in die Kissen zurück. Dann schwebten ihre Sinne, nicht im Schlaf, sondern in einer langen, tiefen Ohnmacht.

Am folgenden Morgen fand Gräfin Margarethe ihren Gast zwar nicht gerade krank, aber doch matt auf ihrem Lager ruhend, und Karin's Wangen zeigten eine verächtliche Gluth. Das Sprechen wurde ihr schwer und die Gräfin war überzeugt, daß an eine Weiterreise weder nicht gedacht werden könne. Sie sagte Karin, daß sie sich ruhig verhalten müsse und nicht daran denken dürfe, dieses Haus eher zu verlassen, bis sie vollständig hergestellt sei.

Eine Stunde später trat Gutart bei Karin ein, die Gräfin selbst führte ihn zu ihr. Karin hätte beinahe gewünscht, daß er nicht gekommen wäre, denn sie fühlte sich wie eine Verbrecherin. Man überhäufte sie mit Wohlthaten und zum Lohn betrog sie die gottstreulichen Menschen. Wenn diese schöne, stolze Frau nur eine Ahnung davon gehabt hätte, wer sie war und daß sie ihrem verlobten Bräutigam nicht vor dem Kirchzuge davonzieht, mit wie viel Verachtung würde sich von ihr gewendet haben!

Diese Gedanken machten sie kalt und zurückhaltend und sie blickte erst freundlicher, als die Gräfin das Gemach verlassen hatte und Gutart sie betäubert anfaß. „Warte er, was in ihrer Seele vorgeht?“

„Karin, die Frau Gräfin sagt, daß Du ohne ernstliche Gefahr für Deine Gesundheit in den nächsten acht Tagen Gräfenau nicht verlassen darfst, und ich freue mich, daß man Dich so lange hier behalten will. Ist es noch Dein ernstlicher Wille, nicht heimzuziehen?“

„Es lag ein leiser Vorwurf in dem Blick, mit welchem sie ihn anfaß.“

„Gutart, glaubst Du, daß ich meinen Sinn so schnell wechseln?“ fragte sie. „Was ist Dir gehen geblieben habe, kann ich heute nur wiederholen. Ich werde nie in die Heimat zurückkehren, sondern Dir überall folgen, auch Dich zu mir bringen will.“

„Es waren keine leeren Worte, welche Karin sprach, sondern der Ausdruck eines festen Entschlusses. In ihnen lag nichts von dem Bankrott und der Schwachheit, welche Gutart an ihr kennen gelernt hatte.“

„Ich bin noch der Meinung, nach Stockholm zu gehen. In der großen Stadt werde ich bald einen Erwerb finden, und da ich

Nach wie es hat, wie allenthalben, die Chamottefabrikation einen lebhaften Aufschwung genommen und an 7 Orten ihr Heimath aufgeschlagen; Gold- und Silber-Fabrikationen sind aber nur in Magdeburg und Neuhaldensleben zu finden, während Bierbrauereien überall da sind, wo größere Gemeinden ihren Sitz aufgeschlagen haben. Erzeuger in der Gegend a. d. L. und in Groß-Steina umfänglich betriebene Chamottefabrikation dürfte doch wohl noch mehr von Nutzen angebracht Champagner und Weinbau, als im Lande fabricirt geruhen werden. Karpfen, auch mit Krachsen können, wie Herr Leberich in Dresden, von seinen Familienknechten, von unserer Provinz sagen: „Mein Escheln lob ich mit!“

Im Interesse der Besitzer ländlicher Grundstücke wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Beschädigungen der Felder und Gartenfrüchte durch Hagelstöße keinen Grund zur Erlangung eines Steuererlasses abgeben, wie dies noch vielfach angenommen wird.“ Es wäre sich also empfehlen, die schon ergangenen Klagen um schleimiger Versicherung gegen Hagelstöße nicht unbeachtet zu lassen.

Der Großherzog von Weimar empfing am Donnerstags tag auf der Wartburg den außerordentlichen fernländischen Gesandten Protios, welcher die Erhebung Serbiens zum Königreich offiziell mittheilte.

Der Fürst von Rudolstadt hat in den letzten vierzehn Tagen allein 5 Muerhähne in den Forsten der Oberherrschaft erlegt.

In Eisenach werden zu Pfingstfesten allein, wie bisher, die Delegirten der deutschen Vorkommnisse veranfaßt sein, sondern eine größere Studentenverammlung dorthin stattfinden.

Als Schul- und Lehrkreise.

In den bei Seminaren der Provinz Sachsen bestand während des Sommersemesters 1881 folgende Anwesenheit: Bischöflich 80 (60 Ammer, 20 Gertraud), Bischöflich 91 (Sint), Bischöflich 60 (60 Sint, 30 Gertraud), Bischöflich 68 (Sint), Lehrerseminar Drogitz (2 Anwesenheit) 92 (Sint), Barb 100 (75 Sint, 25 Gertraud), Halberstadt 129 (88 Sint, 41 Gertraud), Hildesheim 96 (64 Sint, 32 Gertraud). In Jahre 1882 betrug der Anwesenheit das gesammte Schulwesen 915, wovon sich im Internat 653, im Externat 262 befanden. Auf 6, 6 Lehrpersonen in der Provinz kommt 1 Seminarist.

Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß Leipzig in Vergleich zu anderen Städten des Reiches — Berlin, Dresden, Hamburg u. — das flüchtigste Schulwesen hat. So weist das Budget für die Volksschulen im Juli 1882 1,957,500 M. auf. Für die höheren Schulen beträgt der Aufwands 376,222 M., wovon nur 1,571,729 M. in Jahre 1882 betrug. Der Aufwands für das gesammte Schulwesen 1882 betrug 2,523,729 M., wovon ein Budgetaufwands von 1,957,500 M. Das ganze königliche Schulwesen leistet für seine Volksschulen pro 1882 insgesamt nur 1,610,824 M. In Vergleich mit dem Gesamtbudget der Schulen aller Städte Leipzig besitzt sich dieses Jahr auf 21,889 Mark.

Aukt und Wissenschaft.

Der Wunsch heutzutage, auch in den Wissenschaften, die Aufmerksamkeit zu erregen, ist ein sehr häufiger. Der Herr Professor Dr. Müller in Wien hat in diesen Tagen sein Jubiläum des 25jährigen Lehramts an der Berliner Universität. Die Vertheilung der zweiten Hälfte der Einberufungsbücherei in Wien hat einen Gesamtwert von 976 Tausend. Der höchste Preis erzielte ein Buch, betitelt „Nationale Dictionnaire d'histoire“ von Guillelmus Durandus, von Fust und Schöffer in Mainz 1457 auf Pergament gedruckt und in altem, blauem Marbled gebunden.

Der ruffische Kaiser Nikolaus II. hat, wie man hört, demnach auch als Schriftsteller vor dem trübsigen Aequo-parten ergriffen. Er hat ein kleines Buch über seine Reiseerlebnisse verfaßt, welches eine Frau aus dem Nördlichen in Deutsche übersezt hat und welches gegenwärtig in Leipzig gedruckt und in einige Tausend Exemplare herausgegeben werden den Zeit schmähen.

Ein Joseph Hooper, der Direktor der botanischen Gärten in Wien, soll hochachtungsvoll, eine Biographie Darwin's zu schreiben.

Paulina von Salom, die Ehegattin Richard Wagner's, hat sich mit einem italienischen Edelmann verlobt.

Bermittlertes.

(Eine Erbschaft aus dem vorigen Jahrhundert) dürfte am Sonntag endlich an den richtigen Erben gelangt sein. Im Jahre 1795 verstarb zu Wien der Herr von Binsler und bestimmte letztwillig, daß seine Hinterlassenschaft den gesetzlichen Erben zufallen sollte. Das Verzeichnis in Wien erließ mehrfach im Laufe der Jahre Aufforderungen an die unbekannteren Erben. Vor 20 Jahren meldete sich Einer, der die auf sieben Millionen Gulden geschätzte Erbschaft aber nicht erhielt, weil er sich nicht zeigte, sondern Briefe schrieb. Jetzt hat die Behörde in deutschen Zeitungen eine Bekanntmachung erlassen und ein Berliner Bürger, der Herr von B., ein Neffe des Verstorbenen, ist am Sonntag Abends, mit allen durch die österreichische Gesellschaft beglaubigten Papieren versehen, nach Wien abgereist, um die Erbschaft zu übernehmen. Der glückliche Rechtsnachfolger des schon in sehr vorgeordnetem Alter befindlichen Erben ist der Neffe, bestehend, ein Kaufmann W. in der Doppelreiterstraße zu Berlin.

(Die Kirchen des Grafen Chambord.) Seit Jahren pflegt Graf Chambord, bevor er seinen Winteraufenthalt, die Villa Beckman in Götting, verläßt, um nach Froberg zurückzukehren, die ersten schmerzlichen Kirchen aus der Umgebung der genannten Stadt zu besuchen. Auch diesmal wollte der Graf seine auf den 20. April anberaumte Abreise von Götting nicht früher antreten, bevor er nicht die Erfüllung seiner Verbindlichkeit gestiftet hatte. Diesmal kostete es aber wirklich große Anstrengungen, den Wunsch des Grafen zu erfüllen und nur erst nach langem Suchen konnte man vierzig reife Kirchen, das Stück zu zehn Kreuzer, zusammenbringen. Nachdem der Graf seine Kirchen verborgt hatte, fuhr er zum Bahnhof und besitz hier den Wiener Zug.

Auch eine Weidung. In Rudolfsheim bei Wien hat eine Verkäuferin einen achtfährigen Knaben im Zorne mit Laugen-Hessig bespritzt und auch verriet, weil er sie wiederholt mit dem Namen Sarah Bernhard anrief.

(Das Sonntagsgesetz.) Einen soeben veröffentlichten parlamentarischen Ausschuß zufolge wurden vom 20. September 1879 bis zum gleichen Datum 1881, also binnen zwei

Jahren, in England 26 523 und in Wales 550, im Ganzen also 27 073 Personen wegen Trunkenheit an Sonntagen verhaftet. Von den größeren Städten figurirte hiernach London mit 6625, Liverpool mit 2915, Manchester mit 2572 und Birmingham mit einer Einwohnerzahl von 400 000 Seelen mit 439 Personen.

(Der Prozeß) der beiden Herzoginnen Chevreuse und Chaulnes ist vertagt worden. Die Mutter ließ ihre Kinder entlassen und nach Belgien bringen. Der Aufforderung des Pariser Gerichtshofes die Kinder auszuliefern, entsprach die belgische Behörde nicht.

(Papellotte), der historisch merkwürdige Entschluß auf dem Schlachtfeld von Waterloo, welchen alle Touristen zu besuchen pflegen, ist in den letzten Tagen abgemacht.

Vonder fügen drei hingerichtet werden zu sollen, ist der in der Berliner-Vertrags in Berlin wohnende 33jährige Arbeiter Karl K. befallen. K. bildet sich ein, einen goldenen Schlüssel unterschlagen zu haben und deswegen zum Tode verurtheilt zu sein. Da der Unglückliche sonst im Allgemeinen harmloser Natur war, so schenkte man ihm weiter seine Beachtung, bis er endlich am Dienstag ohne irgend eine Veranlassung in völlige Zucht verfiel, in welchem Zustande er plötzlich sein junges zweijähriges Kind ergriff und mit demselben Fangeball spielte. Nur mit viel gelang es seinen Angehörigen, ihm das Kind fortzunehmen, worauf auf Veranlassung des 4. Polizeiregiments seine Ueberführung in die neue Charité erfolgte.

(Ein in der Sportswelt und in den fashionablen Klubs in Berlin wohlbekannter Herr aus süddeutscher Gegend, dessen Vererbung für die so häufig verlorbene Kunstretreiter Einde Vorliebe haben, hat das Pferd Jyponne, welches die unglückliche Künstlerin abgesehen und so ihnen Tod verursacht hat, antauchen und sofort erlösen lassen.

(Votterricht.) Wie aus München gemeldet wird, ist der Kupferstecher der Hofbibliothek Votter mit 30,000 M. einer sehr dürftigen Witwe mit 11 Kindern in Gelfshermos bei Welter (Schwarzwald) zugefallen. Aus Hanau wird berichtet, daß der 24. Preis der Frankfurter Ausstellungs-Votterie im Werthe von 500 M. einem Diktator des dortigen Spiegelgeschäfts zu den drei Fosten zugefallen ist, welche bekanntlich unlangst den großen Gewinn der Weininger Votter zu theilen hatte.

(Ein Verwirrungsfall für Liebhaberthiere) oder wie es englische Zeitungen nennen, ein „Riech“ dieser Art, ist die neueste Tollthat, die in London proklamirt wird. Es hat sich bereits eine „Zoologische Nekropolis-Gesellschaft“ gebildet, welche Liebhaberthiere aller Art, namentlich gegen jede Beschädigung, ein „anständiges“ Begräbniß zuwenden will. Es steht ihr eine große Zahl einflussreicher Patrone und namentlich Patronesen zu ihrer Seite, die es wissen, daß ihre Kamarienschild, Papageien, Liebhabersgänse, sowie Hunde und Katzen auch einmal fort müssen aus „diesem irdischen Sammelplatze“, und es soll zur Uebernahme der „Dahingegangenen“ ein eigener Bau aus Eisen mit Holzbohlenverkleidung errichtet werden. Da man auch vielleicht Klagen zum Vortrage von Trauerfällen abrichten wird, ist von den Gründern noch nicht die Rede.

(Ueber eine angelegliche Insultierung der Kaiserin Eugenie) berichtet die Franz. Korresp.: Die Kaiserin Eugenie ist von ihrem Ansehn nach dem Süden in sehr angegriffenem Zustande nach Paris zurückgekehrt. Vor einigen Tagen mußte sie in Lyon anhalten, da die Eisenbahnpolizei sie zu sehr auftrieb; gestern ritt sie von dort nur mit Dison vor und erst heute Abend wird sie in Paris eintreffen. Als die Witwe Napoleons III. gestern das Hotel in Lyon verließ, harzte ihrer vor der Thür ein Weibchen, aber so wenig war, die wehlose und unglückliche Frau mit Insulten zu überhäufen. Nach dem Fugaro scheint die Meldung unrichtig zu sein, da die Kaiserin noch im Süden weit und breit noch acht Tagen in Paris eingekerkert geblieben.

Handel, Industrie, Verkehr, Volkswirtschaftliches.

(Wien, 4. Mai.) In der heutigen Generalversammlung der Kaiser Franz-Josephbahn leitete der Vizepräsident des Verwaltungsrathes, Herr von Suttner den erlaudigen Aufschwung der Betriebsverhältnisse. Die Einnahmen betragen 8 872 001 fl. Die Ausgaben 4 715 868 fl., der Reinertrag somit 4 156 133 fl. gegen 3 886 745 fl. im Vorjahre. Zu der Zahlung und Veranlagung des Anlagekapitals 4 959 357 fl. erforderlich ist, so wird der Staatszuschuß mit 803 224 fl., gegen 1 069 423 fl. im Vorjahre, in Anspruch genommen. Der Verwaltungsrath ist für die Hoffnung aus, daß die Bahn in wenigen Jahren des Staatsschuldschusses werde entbehren können.

Prädigt - Anzeigen.

Am Sonntag (den 7. Mai) predigen: Zu H. 4. Frauen: Vormittags 8 Uhr Superintendent. Li. Förster. Vormittags 10 Uhr Diakonius Brincken. Nachmittags 2 Uhr Kinder-Gottesdienst. Superrint. Li. Förster. Montag den 6. Mai Abends 6 Uhr Missionssunde Diakonius Brincken. Zu St. Ulrich: Vormittags 8 Uhr Diakonius Richter. Vorm. 10 Uhr Dberprediger Ede. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst. Diakonius Richter. Zu St. Moriz: Vormittags 8 Uhr Diakonius Rietzmann. Vormittags 10 Uhr Dberprediger Caran. Spitalkirche. Vorm. 10 Uhr Diakonius Rietzmann. Dberprediger: Vormittags 10 Uhr Dberprediger Beckl. Nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl Dberprediger Albers. Abends 5 Uhr Verbeile. Nachmittags 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst Dampers. Albers. Zu Remmert: Sonnabend den 6. Mai Abends 6 Uhr Dberprediger Hoffmann. Sonntag den 7. Mai Vormittags 8 Uhr Hülfsprediger Ede. Vormittags 10 Uhr Pastor Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst. Pastor Hoffmann. Zu Glaucha: Vormittags 10 Uhr Pastor Knuth. Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule Hülfsprediger Dr. Schmidt. Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Peter. Vormittags 9 1/2 Uhr Pfarrer Woter. Nachmittags 2 Uhr Ebristenlehre Dberprediger. Diakonius Brincken. Vormittags 10 Uhr Pastor Jordan. Apostolische Gemeinde, Gr. Marienstraße 23. Vormittags 10 Uhr kirchlicher Gottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach liturg. Abend-Gottesdienst.

Patilien-Gemeinde: Mählgarten Nr. 2. Vorm. 9 1/2—11 Uhr und Nachmittags 3 1/2—5 Uhr und Mittwoch Abends 8—10 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachmittags von 2—3 Uhr freier Gottesdienst. Freier Eintritt für Jedermann. Gieselerstraße: Vormittags 9 Uhr Pastor Lessing. Nachmittags 2 Uhr Randstadt Rigliste.

Civilstands-Bücher der Stadt Halle.

Wedungen am 4. Mai 1882. Aufgebote: Der Waler F. Broberg, Langgasse 30, und M. Franke gen. Büchel, Rannichstraße 10. — Der Hülfsprediger E. Schilpe, Halle, und A. G. Schilpe, Halle. — Der Ingenieur G. H. Kape, Halle, und A. Schiele, Dberriethsberg. — Der Former H. G. Claude, Halle, und E. A. Glag, Wöhrden. Geboren: Dem Kaufmann 3. Wiltbacher ein Sohn, Leipzigerstraße 90. Dem Metzger H. G. Gensert ein Sohn, Leipzigerstraße 90. Dem Schuhmachermeister G. Wagner ein Sohn, Steinweg 34. — Dem Schneidermeister C. Zhon ein Sohn, Barthstraße 7. Dem Schlosser A. Emdt ein Sohn, Karlstraße 2. Dem Wandler B. Böde ein Sohn, Schützengasse 4. Dem Handarbeiter C. Wilmshaus ein Sohn, Saalberg 19. — Dem Gelehrer B. Gampff ein Sohn, große Steinstraße 27/28. — Dem Hülfsprediger G. Schwider ein Sohn, Klaustrhorstraße 13. — Dem Virtuosenhändler C. Müller eine Tochter, Wöhrdenbergstraße 13. Geboren: Eine unehel. Tochter, 4 Monat 23 Tage, Preßburgerhof, Saalberg 5/6. — Die Wittve Eleonore Böigt geb. Apelt, 77 Jahr 9 Monat 20 Tage, Herzbergstraße 10, Blumenerstraße 90. — Auguste Böigt, 25 Jahr 2 Monat 2 Tage, Schilpe, kleine Rittergasse 2. Der Gelehrter Reinhold Müller, 35 Jahr 2 Monat 9 Tage, Langenquindstraße, Weingarten 3a. — Des Wadler 3. Roppel Tochter Ida, 1 Jahr 1 Monat 22 Tage, Deumunne, Anhalterstraße 9a. — Des Kaufmanns H. Schenck Sohn, 10 Wochen, am Wöhrden 13. — Des Kaufmanns Albert Harding, 24 Jahr 1 Monat 16 Tage, Leipzigerstraße 41.

Freundeiliste.

Angekommen Fremde vom 4. bis 5. Mai. Stadt Jülich. Die Kauf. Spazier a. Magdeburg, Friedrich a. Hannover, Schaffert a. Erteln, Hoffmann a. Dresden, Krenel u. seine u. Keipig, Kessler Weger m. Frau a. Sorau, Kaufmann Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt, Kferrhändler Grobler a. Posen, General-Agent Kelsig a. Erteln, Redakteur Köhler a. Remscheid, Director Kunstinger a. Breslau. Stadt Osnabrück. Dr. Mittelmeier a. D. Müller m. Gem. a. Magdeburg, Rittergutsbes. Förster m. Kind u. Bed. a. Wöhrden, Dr. Bergmann a. Breslau, Ag. a. Dillmeyer, Rittergutsbes. Verthe m. Bruder a. Gansfurt, Die Kauf. Kiefe a. Aachen, Krawne a. Dresden, Kuhl a. Neuh. Bernate a. Berlin, Schwabinger Dager m. Gem. a. Frankfurt

